

An die
Presse

Saarlouis, 17. Januar 2006

Zur Schulpflicht für Flüchtlingskinder im Saarland:

Saarländischer Flüchtlingsrat begrüßt Umdenken bei FDP und CDU

Parteien jetzt endlich für Schulbesuch von Flüchtlingskindern

„Wir begrüßen das Umdenken auf Seiten der FDP und CDU bei der Einführung der Schulpflicht für Kinder von Flüchtlingen. Damit setzen Sie eine alte Forderung des Saarländischen Flüchtlingsrates (SFR) und anderer Verbände um.“ So kommentiert Roland Röder vom Vorstand des SFR die Ankündigung beider Parteien, sich in dieser Frage positiv im Sinne der Betroffenen zu bewegen.

Die fehlende Schulpflicht wird besonders im Flüchtlingslager Lebach ein deutlich sichtbares Problem. Statt in der Schule zu lernen, sozialisieren sich Flüchtlingskinder gezwungenermaßen „auf der Straße“.

Der SFR hatte die Forderung nach Schulpflicht in öffentlichen und in informellen Gesprächen immer wieder erhoben. Nachdem Grüne und SPD sich schon früh dieser Initiative angeschlossen haben, steht jetzt einer einvernehmlichen Lösung nichts mehr im Wege.

„Der Vorschlag der FDP Landtagsfraktion „bei der Umsetzung der Schulpflicht mit betroffenen und erfahrenen Gruppen zusammenzuarbeiten“ begreifen wir als konstruktiven Vorschlag zur Zusammenarbeit. Wir greifen ihn gerne auf und erklären uns dazu bereit“, so Röder.

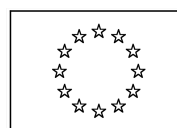


Kaiser Friedrich Ring 46
66740 Saarlouis
Tel.: 06831 - 4877938
Fax: 06831 - 4877939
fluechtlingsrat@asyl-saar.de
www.asyl-saar.de

Büro Öffnungszeiten:
Dienstags: 14 -17 Uhr
Donnerstags: 9-12 Uhr

Vorstand:
Waltraud Andruet
Doris Klauck
Peter Nobert
Roland Röder
Mona Zeimet

Bankverbindung:
Kreissparkasse Saarlouis
BLZ 59350110
Kto-Nr. 200630986



gefördert von der Europäischen Union
Europäischer Flüchtlingsfonds